

---

JENAER SCHRIFTEN ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE  
BAND 7

---

Peter Ettel  
(Hrsg.)

Alter Gleisberg  
I

Eine Höhensiedlung der Bronze- und Eisenzeit bei Jena



hrsg. von Peter Ettel  
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

BEIER & BERAN. ARCHÄOLOGISCHE FACHLITERATUR  
JENA & LANGENWEISSBACH 2017

# Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Alten Gleisberges, Kr. Eisenberg . . . . .                                   | 11  |
| Klaus Simon (†)   |     |
| Neue Forschungen auf dem Alten Gleisberg – Vorbericht zu den Ausgrabungen der FSU-Jena<br>in den Jahren 2004–2016 . . . . . | 139 |
| Peter Ettl et al.   |     |
| Der Alte Gleisberg und der spätbronze-, ältereisenzeitliche Burgenbau an der mittleren Saale .                              | 164 |
| Peter Ettl  |     |
| Bronze- und eisenzeitliche Höhensiedlungen in Mitteldeutschland . . . . .   | 177 |
| Peter Ettl  |     |
| Archäozoologische Analyse der Tierknochenreste - Vorbericht . . . . .   | 190 |
| Hans-Volker Karl  |     |
| Sedimentologische und palynologische Untersuchungen im Umfeld des Alten Gleisbergs . .                                      | 198 |
| Heike Schneider, Christiane Arnold und David Tipold   |     |
| Bodenkundliche Untersuchungen . . . . .   | 206 |
| Beate Michalzik   |     |
| Geologie des Alten Gleisbergs . . . . .   | 210 |
| Angela Meier und Robert Schöner   |     |
| Das Umfeld des Alten Gleisbergs . . . . .   | 213 |
| Florian Schneider   |     |
| Geophysikalischen Prospektionen auf dem Alten Gleisberg. . . . .  | 216 |
| Thomas Jahr, Sven Linzen und Tim Schüler  |     |
| Robert-Bosch-Projekt – „Lernen an anderen Orten“ . . . . .  | 229 |
| Florian Schneider und Enrico Paust  |     |
| Archäologiecamp „Alter Gleisberg“ von 2005-2016 . . . . .   | 231 |
| Enrico Paust  |     |
| Ausstellungen zum Alten Gleisberg . . . . .   | 233 |
| Ivonne Przemuf  |     |
| Die früheste Kultur- und Kunstentwicklung in ihrem Zusammenhange<br>mit Natur und Religion. . . . .                         | 236 |
| Friedrich Klopffleisch (†)  |     |
| Zusammenfassung/Summary . . . . .   | 251 |
| Peter Ettl und Enrico Paust   |     |
| Autorenliste. . . . .   | 255 |

# Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Alten Gleisberges, Kreis Eisenberg

Klaus Simon (†)

|   |     |
|---|-----|
| Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Alten Gleisberges, Kreis Eisenberg . . . . . | 11  |
| Vorwort des Autors . . . . .  | 12  |
| I. Einleitung. . . . .  | 13  |
| II. Forschungsgeschichte . . . . .  | 15  |
| III. Funde. . . . .   | 19  |
| 1. Funde der jüngeren Steinzeit . . . . .   | 19  |
| 2. Funde der jüngeren und jüngsten Urnenfelderzeit . . . . .                                | 21  |
| A. Tongefäße. . . . .   | 21  |
| a) Formen . . . . .   | 23  |
| b) Verzierungen . . . . .   | 51  |
| B. Sonstige Funde . . . . .   | 62  |
| a) Schmuck und Zierat . . . . .   | 62  |
| b) Waffen und Pferdezubehör . . . . .   | 69  |
| c) Arbeitsgeräte . . . . .  | 72  |
| d) Zeugnisse des Handwerks . . . . .  | 78  |
| 3. Funde der späten Hallstatt- und älteren Latènezeit. . . . .                              | 82  |
| A. Tongefäße. . . . .   | 82  |
| B. Sonstige Funde. . . . .  | 84  |
| 4. Funde der jüngeren Latènezeit . . . . .  | 88  |
| A. Tongefäße. . . . .   | 88  |
| B. Sonstige Funde. . . . .  | 91  |
| 5. Funde des Mittelalters . . . . .   | 93  |
| IV. Besiedlungsgeschichte . . . . .   | 95  |
| V. Ergebnis . . . . .   | 102 |
| Literaturverzeichnis . . . . .  | 103 |
| Tafeln <sup>1</sup> . . . . .   | 121 |

<sup>1</sup> Die abgebildeten Tafeln entstammen nicht der Diplomarbeit von Klaus Simon sondern sind Bestandteil seiner Dissertation B: „Die Hallstattzeit im östlichen Thüringen“, die er 1976 an der FSU Jena eingereicht hat. Sie wurden anhand der Katalognummern mit dem Text der Diplomarbeit synchronisiert und die Tafelverweise durch die Redaktion in den Text eingefügt.

## Vorwort des Herausgebers

Das mittlere Saaletal um Jena ist aufgrund seiner verkehrsgeographischen Lage eine der kulturhistorisch interessantesten Regionen Mitteldeutschlands. Vielleicht gerade deshalb kommt es hier zu einer Konzentration von „Burgen“ in allen vor- und frühgeschichtlichen Perioden. Insbesondere in der Bronze- und Eisenzeit nahmen die befestigten Höhensiedlungen eine dominierende Rolle im Siedlungsgefüge ein. Jenzig und Johannisberg überragen beeindruckend das Saaletal, der Alte Gleisberg liegt auf den ersten Blick etwas zurückversetzt, jedoch in Sichtweite zur Saale und durch Gleise und Gemdental bestens mit dem Saaletal verbunden. Schon aufgrund seiner topographischen Situation – ein weithin sichtbarer Inselberg als vorgeschichtliche Höhensiedlung prädestiniert – war der Alte Gleisberg in der Lage – vielleicht zeitweise zusammen mit Jenzig und Johannisberg – den Saaleweg als wichtige Nord-Südverbindung, aber auch die in diesem Bereich bestehenden Ost-Westverbindungen räumlich zu beherrschen und auch zu kontrollieren.

Die Erforschung des Alten Gleisberges begann im 19. Jahrhundert durch erste „Ausgrabungen“ von Prof. Dr. Friedrich Klopffleisch, dem Begründer unserer Sammlung und unseres Faches Ur- und Frühgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena in den Jahren 1864–1881 – diese inspirierten ihn, vielleicht auch zusammen mit dem „Pferd“, gefunden am Fuße des Alten Gleisberges in Löberschütz, zu seinem Vortrag von 1881. Die Untersuchungen zum Alten Gleisberg führten später Pfarrer H. Brehmer aus Graitschen und Klopffleischs Nachfolger an der Universität Jena G. Eichhorn und G. Neumann fort. Die dabei geborgenen Funde bildeten die Grundlage für die von Klaus Simon vorgelegte Jenaer Diplomarbeit über die Besiedlungsgeschichte des Alten Gleisberges von 1962 – die nun endlich mit diesem Band der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Zusammen mit weiteren Aufsätzen, insbesondere zum Bucchero-Fragment, hat der 2015 verstorbene Klaus Simon die wesentlichen, entscheidenden Grundlagen für jede weitere Erforschung zum Alten Gleisberg gelegt – Klaus Simon sei dieser Band gewidmet.

Der Alte Gleisberg gehört wie Jenzig und Johannisberg in eine Reihe von Höhensiedlungen in Mitteldeutschland, Thüringen sowie angrenzenden Sachsen und Sachsen-Anhalt, die in der Spätbronzezeit und insbesondere wieder am Übergang von der Hallstatt- zur Latènezeit im

6./5. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielten, doch insgesamt leider noch kaum, schon gar nicht mit flächenhaften Untersuchungen wie westhallstädtische Höhensiedlungen, zum Beispiel die Heuneburg, untersucht und erforscht sind. Dies war Stand der Forschungen und Anlass für das 2004 begonnene Forschungsprojekt der FSU Jena, denn auch beim Alten Gleisberg beschränken sich die bisherigen Kenntnisse zumeist auf Lesefunde, die keine weiterreichenden Aussagen zu Gliederung, Aufbau, Befestigung und Funktion erlauben. So zeigten die Ausgrabungen von 2004–2016, dass sich die Nutzung auf der Höhensiedlung nicht nur, wie bisher angenommen, auf Südterrasse und Mittelplateau beschränkte, sondern auch die Nordterrasse großflächig besiedelt war. Damit vergrößert sich die genutzte Fläche auf dem Alten Gleisberg auf annähernd 7 Hektar, was die Bedeutung als zentrale Höhensiedlung in Thüringen und Mitteldeutschland unterstreicht. In das Projekt wurde von Beginn an auch das Umfeld mit einbezogen, wird in der Analyse doch erst die zentralörtliche Stellung der Höhensiedlung erkennbar.

Ferner war das Projekt von Anfang an interdisziplinär angelegt, auch in der Lehre – so fanden jährlich ein geoarchäologisches Praktikum begleitend zu den Grabungskampagnen statt mit Dozenten und Studierenden der Archäologie aber auch der Geographie sowie Geologie bzw. Geophysik. So liegen mit diesem Band die ersten Ergebnisse und Vorberichte zu Geologie, Bodenkunde, Sedimentologie, Palynologie sowie zu den verschiedenen geophysikalischen Prospektionen auf und um den Alten Gleisberg vor. Allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen und letztlich Autoren sei an dieser Stelle für die zum Teil langjährige, gute Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Zudem wird seit Beginn des Projektes 2005 jährlich begleitend zu den Grabungen, ein „Archäologiecamp Alter Gleisberg“ durchgeführt, das Schülern die Gelegenheit bietet, Archäologie im Rahmen einer Ausgrabung kennenzulernen. zusätzlich findet seit 2012 das von der Robert-Bosch-Stiftung geförderte Projekt „Lernen an anderen Orten“ statt, das Schülern Einblicke in die Forschungen der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie und seiner Nachbardisziplinen bietet. Schließlich fanden seit 2004 mehrere Ausstellungen an unterschiedlichen Orten statt, die den Alten Gleisberg zum Thema hatten, zuletzt 2017 in Löberschütz im Museum des Heimatkundevereins „Alter Gleisberg“, oder 2014/15 anlässlich der 150-Jahrfeier der